



Boris Pistorius Niedersächsischer Minister
für Inneres und Sport

An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Polizei Niedersachsen

06. Oktober 2015

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die aktuelle Flüchtlingssituation stellt uns alle - den Bund, die Länder und die Kommunen - vor eine historische Herausforderung. Hiervon ist natürlich auch die Polizei in stark zunehmendem Maße betroffen. Ich wende mich heute an Sie, weil ich davon überzeugt bin, dass die aktuelle Lage mehr denn je einen offenen und transparenten Umgang erfordert. Einen Umgang, in dem die Zusammenarbeit, das Vertrauen und die Verlässlichkeit im Mittelpunkt stehen müssen. Denn hierauf kommt es jetzt und in Zukunft besonders an - und zwar auf allen Ebenen.

In den letzten Wochen und Monaten haben sich die Anforderungen und die daraus resultierenden Beanspruchungen innerhalb der Polizei bereits vielfach verändert. Sie alle sind täglich in irgendeiner Form mit den Auswirkungen der großen Flüchtlingszuwanderung konfrontiert, sei es durch Ihren Dienst, die Berichterstattung in den Medien oder dadurch, dass die Flüchtlingssituation in Ihrem sozialen Umfeld diskutiert wird.

Fakt ist, dass zum Ende des letzten Jahres für die Bundesrepublik eine Flüchtlingszahl von 200.000 prognostiziert wurde. Im Mai wurde diese auf 450.000 und im August auf 800.000 korrigiert. Diese rasante Entwicklung macht es aktuell zur vorrangigen Aufgabe, in vergleichbar kurzer Zeit in ausreichender Zahl angemessene Unterkünfte und genügend Personal für deren Betrieb zu organisieren.

Aktuell sind ca. 20.000 Flüchtlinge in Niedersachsen in den Einrichtungen der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) einschließlich der Notunterkünfte untergebracht. Weitere erhebliche Anstrengungen kommen auf uns zu, da aktuell täglich bis zu 1.000 Personen in Niedersachsen ankommen und der Beginn der kälteren Jahreszeit erst noch bevorsteht. Eine Entspannung der Lage ist nicht zu erwarten.

Ich möchte mich bei Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei, ausdrücklich für ihre bisher geleistete Arbeit bedanken. Sie sind es, die täglich oftmals anspruchsvolle Einsatzlagen empathisch und kompetent, aber dennoch konsequent meistern. Sie gewährleisten die erforderliche Präsenz an den Standorten der Landesaufnahmebehörde und stehen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Flüchtlinge jederzeit zur Verfügung. Die Polizei leistet auch durch die Unterbringung der Flüchtlinge in den polizeieigenen Liegenschaften einen ebenso wichtigen Beitrag wie bei deren Erstaufnahme und Registrierung. All diese sowie die vielen weiteren Maßnahmen tragen in dieser Situation wesentlich zu einer erfolgreichen Aufgabenbewältigung bei.

Mit Blick auf die vor uns liegende Zeit glaube ich jedoch, dass man kein Prophet sein muss, um zu sagen, dass diese ebenfalls von einer starken Zuwanderung geprägt sein wird. Die Belastungen, die uns als Land und damit auch die Polizei betreffen, werden also absehbar nicht weniger werden.

Damit werden auch zukünftig ihr volles Engagement, ihre Einsatzbereitschaft und ihre Professionalität benötigt. Derzeit ist es alternativlos, den mit der Zuwanderung einhergehenden Herausforderungen und Aufgaben höchste Priorität einzuräumen. Das bedeutet ganz konkret, dass die Polizei sich noch stärker auf ihre Kernaufgaben konzentrieren wird. Ihren Stärken, wie Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, wird mehr denn je eine Schlüsselfunktion in der zukünftigen Arbeit der niedersächsischen Polizei zukommen. Dies bedeutet etwa, dass bestimmte Aufgaben kritisch auf ihre Erforderlichkeit und Gewichtung überprüft werden müssen. Ich möchte als Beispiel den „Blitzermarathon“ anführen. Es wurde länderübergreifend beschlossen, dass die Durchführung zunächst ausgesetzt wird. Weitere Entscheidungen dieser Art werden situationsabhängig zu treffen sein.

Gerne würde ich schon heute zurückblicken und sagen: Die Flüchtlingszuwanderung war eine wahnsinnige Herausforderung, aber wir haben es gemeinsam geschafft! Noch sieht es aus, als wenn wir weiter hart für dieses Ziel arbeiten müssen.

Dabei setze ich auf Sie und vertraue auch weiterhin auf Ihre aktive Mitwirkung. Für Ihr Verständnis und Ihre Einsatzbereitschaft bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Boris Pistorius